



Int. Wolfgang Amadé Gesangswettbewerb der Mozartgemeinde Wien 2026

Ein Wettbewerb der Mozartgemeinde Wien für SängerInnen mit einem Schwerpunkt auf Mozarts Werken und jener Komponistinnen, die in seinem Umfeld wirkten, wie Maria Theresia Paradis und Marianne Martines. Ziel ist neben der Förderung noch unbekannter Stimmen auch die Werke der österreichischen Komponistinnen bekannter zu machen, die zur Zeit Mozarts lebten und auch häufig mit Mozart in Kontakt waren.

Wettbewerbsregeln

für den Int. Wolfgang Amadé Gesangswettbewerb der Mozartgemeinde Wien 2026

Vorauswahl der TeilnehmerInnen

Anmeldeschluss: 4. September 2026

Email an: wettbewerb@mozartgemeinde-wien.at

mit ausgefülltem Anmeldeformular (inkl. Repertoire)

einer Kurzbiographie (100-150 Wörter)

ein Porträtfoto

Drei Videos (je ein Werk von Mozart, Paradis und Martines)

Der Einzahlungsbestätigung der Wettbewerbsgebühr von 75 €

einzu zahlen an Mozartgemeinde Wien

IBAN: AT20 2011 1841 2572 9900

BIC: GIBAATWWXXX

Über die Zulassung zum Wettbewerb entscheidet die Jury mit Hilfe der Wettbewerbsleitung. Diese wählen aus allen fristgerecht und vollständig eingegangenen Anmeldungen anhand der drei Videos (ein Werk je von Mozart, Paradis und Martines) bis zu 25 SängerInnen zum Semifinale des Wettbewerbes aus.

Anleitung zur Videoproduktion für die Qualifikation zum Wettbewerb:

- **Keine Schnitte:** Das Video sollte in einem Stück aufgenommen werden, um Authentizität zu gewährleisten. Die Aufnahme darf nicht bearbeitet werden.
- **Technik:** Nutzen Sie ein Smartphone oder eine Kamera mit guter Mikrofonqualität. Ein Stativ verhindert Verwacklungen.
- **Beleuchtung:** Sorgen Sie für helles Licht (am besten von vorne, z.B. vor einem Fenster), damit das Gesicht gut erkennbar ist.
- **Umfeld:** Wählen Sie einen ruhigen Raum ohne störende Hintergrundgeräusche.
- Jedes Werk darf extra aufgenommen werden
- **Performance:** Singen Sie frei und direkt in die Kamera, als ob Sie vor einer Jury stehen.
- **Hochladen** auf YouTube oder Vimeo gerne als nicht öffentlich. Link muss von anderen aufrufbar sein.

Neben den Videos muss das Anmeldeformular mit der Nennung des Repertoires, die Einzahlungsbestätigung der Wettbewerbsgebühr (75 €), eine Kurzbiographie (100-150 Wörter) und ein Portraitfoto (.jpg) mitgesendet werden.

Der Wettbewerb hat keine Altersbeschränkung um der Altersdiskriminierung in den Künsten entgegenzuwirken.

Die Jury und ihre Wertung

Die Jury setzt sich zusammen aus Mitgliedern der Jury am Wettbewerbstag, und der Wettbewerbsleitung. Die Beratungen der Jury sind geheim. Erklärungen zu den Entscheidungen werden nicht abgegeben. Die Entscheidungen der Jury sind unanfechtbar, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Liste der ausgewählten TeilnehmerInnen wird spätestens Mitte Oktober bekannt gegeben. Alle angemeldeten SängerInnen erhalten eine Benachrichtigung, ob sie ausgewählt wurden.

Jury-Mitglieder (u.a.)

Ildiko Raimondi (Gesangspädagogin, Intendantin Schubertiade Atzenbrugg)

Martina Steffl-Holzbauer (Sängerin, Gesangspädagogin mdw)

Charlotte Leitner (Gesangspädagogin, Tiroler Festspiele Erl, MGW-Vorstandsmitglied)

Wolfgang Dosch (Regisseur, Sänger, Wissenschaftler; mdw)

Thomas Kerbl (Intendantz Stadttheater Bad Hall/Mozart Opernzyklus, Univ.Prof.)

Johanna Berki (Sängerin, ORF3 Moderatorin)

Die Wettbewerbsleitung übernehmen Dr. Beate Korntner-Kanitz und der Präsident der Mozartgemeinde Wien Dr. Wolfgang Gerold.

Eine Garantie für die vollständige Teilnahme aller Jurymitglieder an Semifinale und Finale kann aufgrund akuter terminlicher Notwendigkeiten nicht gegeben werden. Über die Vergabe der Preise entscheidet nur die Jury. Jedes Jury-Mitglied wird nach Punkten bewerten. Über die Gewichtung und Anwendung der Kriterien entscheidet ausschließlich die Jury. Bei Punktgleichheit entscheidet die Jury nach abschließender Diskussion. Die Jury hat das Recht, Preise unter PreisträgerInnen aufzuteilen und/oder nicht zu vergeben. Jury-Mitglieder bewerten nicht ihre aktuellen oder ehemaligen SchülerInnen, sondern enthalten sich der Stimme. Den Teilnehmenden ist der Kontakt zur Jury während des Wettbewerbs untersagt.

Ablauf des Semifinales und Finales vor Ort

Das Semifinale und Finale findet vom 19. bis 20. November 2026 statt.

Austragungsort ist Wien.

Alle Runden sind publikumsöffentlich. Die Teilnehmenden bestätigen mit der Anmeldung, sich während der Wettbewerbszeit von anderen Verpflichtungen freizuhalten. Es wird empfohlen, sich während der Teilnahme am Wettbewerbsort Wien aufzuhalten. Ein Rücktritt vom Wettbewerb ist den Veranstaltern unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

Akkreditierung

19. November 2026 9 - 12 Uhr; Ort wird noch bekannt gegeben

Bitte bringen Sie zur Akkreditierung ein gültiges Ausweisdokument (Reisepass oder Personalausweis) mit.

Parallel zur Akkreditierung erhalten alle SängerInnen, die keinen eigenen Pianisten/ Pianistin mitbringen, die Möglichkeit eine kurze Probe mit dem Dirigenten und Pianisten Vasilis Tsiatsianis durchzuführen. Die Rahmenzeit ist ebenfalls von 9 - 12 Uhr. Die genaue Uhrzeit wird ausgelost und den Teilnehmenden in der Einladung zu den Finalrunden mitgeteilt. Alle werden gebeten, sich spätestens 30 Minuten vor Beginn dieser Probe zu akkreditieren.

Spätestens zur Akkreditierung müssen die TeilnehmerInnen auch ihr Programm für das Semifinale bekanntgeben. Dieses kann vorab per E-Mail an wettbewerb@mozartgemeinde-wien.at übermittelt oder bei der Akkreditierung in ausgedruckter Form vorgelegt werden. Für das Finale sucht die Jury das Programm aus.

SängerInnen können mit ihrem eigenen Pianisten/ihrer eigenen Pianistin antreten und sich so auch für den Lied Duo Preis qualifizieren. Falls der von uns zur Verfügung gestellte Pianisten Vasilis Tsiatsianis (erst ab Semifinale) benötigt wird,

so sind am Tag des Semifinales 45 € zu entrichten, das Ansuchen für unseren Pianisten muss bereits mit der allgemeinen Anmeldung eingereicht werden.

Semifinale: maximal 25 TeilnehmerInnen

Donnerstag, 19. November 2026 ab 14 Uhr

Festsaal des Bezirksamtes Margareten, 1050 Wien, Schönbrunner Straße 54

Dauer für jeden Teilnehmenden 6-10 min

Repertoire: ein Werk von Mozart

ein Werk von einer Komponistin zur Zeit Mozarts

Finale: maximal 8 TeilnehmerInnen

Freitag, 20. November 2026 ab 15 Uhr

Festsaal des Bezirksamtes Margareten, 1050 Wien, Schönbrunner Straße 54

Dauer für jeden Teilnehmenden max. 15 min

Repertoire wählt die Jury aus

Danach findet im selben Festsaal um 19 Uhr das **PreisträgerInnen-Konzert** statt, in dessen Rahmen auch die Preisverleihung der Haupt- und Sonderpreise sowie des Publikumspreises vorgenommen wird.

Semifinale, Finale sowie PreisträgerInnen-Konzert sind für Publikum bei freiem Eintritt zugänglich.

Über die Reihenfolge in den einzelnen Wettbewerbsrunden entscheidet das Los. Die Bekanntgabe der Reihenfolge für das Semifinale erfolgt mit der Einladung zum Wettbewerb, für das Finale am Vorabend der jeweils nächsten Runde. Kurzfristige Raum- und Zeitänderungen sind der Wettbewerbsleitung vorbehalten.

Preise

1. Preis 1.500 €

2. Preis 1.000 €

3. Preis 500 €

Diese PreisträgerInnen bekommen auch die **Goldene Mozartmedaille** der Mozartgemeinde Wien verliehen.

Sonderpreise: Beste Liedinterpretation (nur für Duos) 500 €;

Publikumspreis und möglicherweise weitere Preise durch JurorInnen, etc.

Alle SemifinalistInnen und FinalistInnen bekommen eine kostenlose Mitgliedschaft für 2027 bei der Mozartgemeinde Wien.

Alle TeilnehmerInnen bestätigen mit ihrer Anmeldung zum Wettbewerb die untenstehend aufgeführten Teilnahmebedingungen/Wettbewerbsregeln. Es besteht kein Rechtsanspruch auf eine Teilnahme, auf eine Einladung zu den Wettbewerbsrunden in Wien oder auf eine Prämierung. Ein Verstoß gegen die Teilnahmebedingungen kann zum Ausschluss vom Wettbewerb führen. Die Entscheidung hierüber trifft die Wettbewerbsleitung.

Repertoire

Das Gesamtrepertoire umfasst acht Werke:

- **Vier Werke** von **Wolfgang Amadeus Mozart** (1756-1791) (mind. 1 Arie, mind. 1 Lied)
- **Vier Werke** von **Maria Theresia Paradis** (1759-1824) und **Marianne Martines** (1744- 1812), wobei entweder jede Komponistin mit zwei Werken vertreten sein muss, oder ein Werk frei gewählt werden kann, von einer anderen Komponistin zur Zeit Mozarts.

Eine Mindest- oder Höchstdauer für einzelne Lieder ist nicht festgelegt. Ausschlaggebend ist die jeweilige Dauer der Wettbewerbsrunde. Bei Strophenliedern sollte mindestens mehr als die Hälfte der Strophen vorgetragen werden. Die Jury entscheidet ob die gewählten Werke zulässig sind. Die Programmauswahl fließt in die Jury-Wertung ein.

Die Werke sind von den SängerInnen auswendig vorzutragen. PianistInnen dürfen Noten verwenden.

Rahmenbedingungen

Mit der Anmeldung akzeptieren die Teilnehmenden die Anmelde- und Wettbewerbsbestimmungen. Mit der Anmeldung reichen die Teilnehmenden ein verbindliches Repertoire ein. Nachträgliche Änderungen sind nicht möglich. Die VeranstalterInnen behalten sich Änderungen der Teilnahmebedingungen, im Ablauf und im Programm des Wettbewerbs vor. Die Teilnahme am Wettbewerb erfolgt auf eigene Rechnung und Gefahr. Die Teilnehmenden haben für die Unterbringung selbst zu sorgen. Die VeranstalterInnen übernehmen keine Kosten für An- und Abreise sowie Unterbringung.

Rechteübertragung

Die Teilnehmenden erklären sich mit der Teilnahme am Wettbewerb damit einverstanden, dass die VeranstalterInnen und/oder von ihnen beauftragte Dritte audiovisuelle Aufnahmen und/oder Audio-Aufnahmen sowie Lichtbilder (Fotos) (im Folgenden gemeinsam „Aufnahmen“) der Auftritte der Teilnehmenden erstellen. Die Teilnehmenden räumen den

VeranstalterInnen das exklusive, zeitlich unbefristete, an Dritte unterlizenzierbare Recht ein, die Aufnahmen und/oder Ausschnitte hieraus in allen Medien zu verwerten, insbesondere die Aufnahmen zu vervielfältigen, zu senden/weiterzusenden, öffentlich zugänglich zu machen und öffentlich wiederzugeben. Dies schließt das Recht ein, die Aufnahmen zeitgleich (live) oder zeitversetzt im TV und/oder Radio zu senden bzw. weiterzusenden sowie diese im Internet und mobilen Portalen öffentlich zugänglich zu machen. Darüber hinaus schließt dies das Recht ein, die Aufnahmen auf DVD, Blu-Ray bzw. CD zu vervielfältigen und diese entgeltlich und/oder unentgeltlich zu verbreiten. Im Falle einer Aufnahme erhalten die Teilnehmenden zu Arbeitszwecken (nicht jedoch zur Veröffentlichung) eine Kopie der DVD, Blu-Ray bzw. CD-Aufnahme kostenlos. Die PreisträgerInnen bekommen im Mitteilungsblatt der Mozartgemeinde Wien „Wiener Figaro“ ein eigenes Portrait. Die vorgenannte Rechteeinräumung erfolgt unentgeltlich im Rahmen der Teilnahme am Wettbewerb.

Informationen gemäß Art. 13 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Verantwortlich im Sinne der DSGVO ist der Verein: Mozartgemeinde Wien

Die personenbezogenen Daten, die Sie in der Anmeldung zum Wettbewerb angegeben haben, werden von den zuständigen Beschäftigten ausschließlich zum Zwecke des Wettbewerbsverfahrens verarbeitet. Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist zur Erfüllung der in der Zuständigkeit des Vereins Mozartgemeinde Wien liegenden Aufgabe erforderlich. Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ergibt sich daher aus Art. 6 Abs. 1 S. 1 e DSGVO in Verbindung mit § 4 LDSG. Ihre personenbezogenen Daten werden, wie in den Teilnahmebedingungen beschrieben, weitergegeben an:

- Wettbewerbsleitung
- Jury-Mitglieder

Veröffentlichung von Namen, Fotos und ggf. Ton-/Bild-Aufzeichnungen aus den Wettbewerbsrunden auf Print- und Online-Medien etwa auf www.youtube.com oder im „Wiener Figaro“ dem Mitteilungsblatt der Mozartgemeinde Wien.

Ihre Adressdaten, Bankverbindungsdaten und Foto-, Film- und Tonmaterial werden ab dem Jahr der Anmeldung zum Wettbewerb für höchstens fünf Jahre bis zum Ende des Kalenderjahres gespeichert und anschließend gelöscht. Ihre Bewertungen werden ab dem Jahr der Anmeldung zum Wettbewerb für höchstens fünf Jahre bis zum Ende des Kalenderjahres gespeichert und anschließend gelöscht. Ihre Daten zu Geburtsdatum, -ort, Nationalität sowie Kurzbiografie und Portraitfoto werden ebenso höchstens 5 Jahre bis zum Ende des Kalenderjahres nach Durchführung des Wettbewerbs gespeichert und anschließend gelöscht. Youtube-Posts und ähnliche Social Media Posts sind davon ausgenommen.

Eine Datenübermittlung in Drittländer findet nicht statt. Online veröffentlichte Ton-/Video- und Fotoaufnahmen sind weltweit zugänglich, auch in Staaten mit einem niedrigen Datenschutzniveau. Soweit gesetzliche Aufbewahrungspflichten bestehen, werden die betreffenden Ton- und Videodaten für die Dauer der Aufbewahrungspflicht gespeichert. Nach Ablauf der Aufbewahrungspflicht wird geprüft, ob eine weitere Erforderlichkeit für die Verarbeitung vorliegt. Liegt eine Erforderlichkeit nicht mehr vor, werden die Daten gelöscht. Soweit die gesetzlichen und persönlichen Voraussetzungen erfüllt sind, steht Ihnen das Recht auf Auskunft über die verarbeiteten personenbezogenen Daten (Art. 15 DSGVO), das Recht auf Berichtigung unrichtiger Daten (Art. 16 DSGVO), das Recht auf Löschung (Art. 17 DSGVO) oder Einschränkung der Datenverarbeitung (Art. 18 DSGVO) und das Recht auf Widerspruch gegen die Datenverarbeitung wegen besonderer

Umstände zu (Art. 21 DSGVO). Außerdem haben Sie das Recht, Ihre personenbezogenen Daten, in einem übertragbaren Format zu erhalten (Art. 20 DSGVO).

Änderungen vorbehalten